

Rückbesuch des Frankreichtaustauschs in Berck-sur-Mer vom 18. - 25. März 2026

Eine Woche voller Begegnungen, neuer Eindrücke und unvergesslicher Momente: 17 Schülerinnen und Schüler unserer Schule aus der Jahrgangsstufe 9,10 und EF machten sich im März auf den Weg nach Berck-sur-Mer, um ihre französischen Austauschpartnerinnen und -partner wiederzusehen. Schon bei der Ankunft am Mittwochnachmittag war die Wiedersehensfreude groß. Herzlich wurden die Schülerinnen von ihren französischen Lehrkräften, Herrn Wildenberg und Herrn Filippi, empfangen. Nach einer kurzen Einführung in das Programm begann direkt das Abenteuer Gastfamilie.



Der erste volle Tag führte die Jugendlichen in den französischen Schulalltag. Unterricht in einer anderen Sprache, neue Fächer, neue Strukturen – und mittendrin unsere Schülerinnen und Schüler, die sich neugierig und mutig auf alles einließen. Der Vormittag endete mit dem gemeinsamen Mittagessen in der Cantine.

Am Nachmittag wurde Berck-sur-Mer bei einer Stadtrallye erkundet. Gemeinsam mit ihren *Correspondants* lösten die Schülerinnen knifflige Aufgaben und entdeckten dabei nicht nur die Stadt, sondern wuchsen auch als Team zusammen. Ein besonderes Highlight wartete in einem kleinen Bonbonladen: Dort durften sie hautnah erleben, wie kunstvolle, handgemachte Süßigkeiten entstehen – und natürlich auch probieren.



Ein gemeinsamer Kinobesuch rundete den Tag ab und ließ alle müde, aber glücklich in ihre Gastfamilien zurückkehren.

Der Freitag führte die Gruppe nach Montreuil-sur-Mer. In der beeindruckenden Zitadelle wurde Geschichte lebendig – von alten Verteidigungsanlagen bis hin zu den tierischen Bewohnern der Mauern. Besonders spannend war es, selbst Teil dieser Geschichte zu werden und einen historischen Zug-Trebuchet auszuprobieren. Beim anschließenden Picknick in der Frühlingssonne zeigte sich: Solche Momente bleiben im Gedächtnis.

Am Nachmittag wartete ein echtes Abenteuer: Strandsegeln („Char à voile“). Mit Wind im Rücken und einem Lächeln im Gesicht erlebten die Schülerinnen und Schüler einen Sport, den wohl kaum jemand zuvor ausprobiert hatte – ein Gefühl von Freiheit, das viele so schnell nicht vergessen werden.



Das Wochenende stand ganz im Zeichen der Gastfamilien. Ob gemeinsame Ausflüge, Treffen mit Freunden oder der Besuch des Tages der offenen Tür am Lycée Jan Lavezzari – die Schülerinnen tauchten tief in das französische Alltagsleben ein und wurden ein Stück weit selbst Teil davon.



Ein weiteres Highlight folgte am Montag mit dem Ausflug nach Boulogne-sur-Mer. Im Aquarium Nausicaá tauchten die Schülerinnen in die faszinierende Welt der Meere ein: majestätische Haie, elegante Mantarochen und viele weitere beeindruckende Lebewesen sorgten für Staunen. Gleichzeitig wurde auch bewusst, wie schützenswert unsere Umwelt ist. Bei strahlendem Wetter ließ sich anschließend auch die Altstadt wunderbar erkunden.

Am letzten Tag wurde es noch einmal besonders intensiv: Unterricht, ein gemeinsamer Spaziergang durch die Dünen mit Blick auf das Meer – und schließlich die Abschiedsfeier. Zwischen Musik, Tanz, Spielen und bewegenden Momenten wurde deutlich, wie sehr diese Woche alle verbunden hatte.

Am Mittwochmorgen hieß es schließlich Abschied nehmen. Bei der Rückreise nach Bad Honnef flossen nicht nur ein paar Tränen – ein Zeichen für die vielen gewachsenen Freundschaften und unvergesslichen Erlebnisse. Diese Woche hat gezeigt, wie wertvoll solche Begegnungen sind: sprachlich, kulturell und vor allem menschlich. Sie fordert heraus, öffnet neue Perspektiven und lässt junge Menschen über sich hinauswachsen.

Ein herzlicher Dank gilt dem Partnerschaftskomitee für die Unterstützung sowie allen Kolleginnen und Kollegen, die diesen Austausch mit viel Engagement möglich gemacht haben. Ein besonderer Dank geht hier an Frau Beyer und Frau Hillen.